

SCHNEE UND BERGSPORT ZÜRICH DER CREDIT SUISSE AG

Auf Gotthelfs Spuren im Emmental

Donnerstag 11. Juli 2013

Burgdorf-Lützelflüh-Ramsei

Kurzbeschreibung:

Mit dem IR fahren wir nach Olten, steigen dort in den Regio-Express der uns- noch auf der alten Strecke mit wenig Tunnels- nach **Burgdorf** bringt.

Burgdorf hat heute eine Einwohnerzahl von rund 16,000 und ist ein gewichtiger Industrie-Standort. Die sehenswerte Altstadt wird überragt vom Schloss auf mächtigem Felsen; es ist die grösste und am besten erhaltene Burganlage einer Zähringer-Stadt.

-Im „Bernerhof“ gleich beim Bahnhof stärken wir uns für die Emmental-Wanderung. Vorbei am Museum Franz Gertsch geht's hinauf zur Altstadt und schon bald kann unsere eigentliche Tour bei der Waldegg-Brügg beginnen. Den ersten kurzen Halt gönnen wir uns bei der Lochbachbrügg. Auf breitem Naturweg, immer in Hör-und Sehweite der grossen Emme steuern wir den zweiten, etwas längeren Halt bei der imposanten Brücke von **Hasle-Rüeggsau an**. Mit einer Länge von 68,7 m und einer Holzbogenspanne von 58 m ist sie grösste Holzbrücke Europas.

Die (grosse) Emme entspringt im Hohgantgebiet, durchfliesst das Emmental und mündet unterhalb von Solothurn in die Aare. Auf ihrer Länge von 80 km ist der Fluss weitgehend gebändigt, sodass die verheerenden Ueberschwemmungen zu Gotthelfs Zeiten schon länger der Vergangenheit angehören. Eindrücklich schildert dies der Schriftsteller in seiner Erzählung „Wassernot im Emmental“. (1838)

Wir wandern nun **zügig** gegen **Lützelflüh** zu; Familie Augsburgers erwartet uns in Ihrem währschaften Gasthof „Ochsen“ zum Mittagessen. Der Gasthof ist wenige 100 m entfernt von der Pfarrkirche in der Albert Bitzius, alias **Jeremias Gotthelf** von 1832 bis zu seinem Tod 1854, als Pfarrer wirkte. (und auch das besagte Gasthaus frequentierte!) Sein Grab, wie auch dasjenige von Simon Gfeller, einem weiteren bekannten Schriftsteller von Lützelflüh, liegt direkt an der Kirchenwand.

Mittagessen:

Menü-Fleisch

Grüner Salat
Schweinsrahmschnitzel
an Champignonsauce
Butter-Nüdeli
brönnti Greeme

Fr. 29.--

Menü-Vegi

kleiner gemischter Salat
Gemüse-Nudelpfanne an
Kräuterrahmsauce

*1/2 Merinques mit Glace

Fr. 24.--

Nachmittag:

Angrenzend an das Gasthaus ist eine kleine Gotthelf-Gedenkstätte mit Denkmal und einer Bronzerausstellung nach Themen von Jeremias Gotthelf. Es wäre schade, würden wir dies keines Blickes würdigen. Vielleicht reicht's noch für einen Blick in die Kirche und die beiden erwähnten Grabmale.

Der Weg –wiederum meist dem Fluss entlang –nach **Ramsei** ist nicht mehr allzu weit.

-Diejenigen die genug marschiert sind, nehmen vielleicht noch ein Verdauerli und verweilen etwas länger im Dorf. Mit dem Lokalzug treffen Sie dann wieder in Ramsei mit dem Rest der

Gruppe zusammen.

Die Rückfahrt von Langnau über Trubschachen und durchs Entlebuch nach Luzern ist etwas lang, durchfährt aber eine schöne voralpine Landschaft.

Ausrüstung: leichte Wanderung auf Naturwegen mit unbedeutender Höhendifferenz
Keine Ueberschwemmungsgefahr, da durchwegs einige Meter über Flussniveau.

Wanderzeit: Burgdorf-Lützelflüh **2.20**
 Lützelflüh-Ramsei **.40**

Kosten: Hat –Inhaber bezahlen einen Kostenanteil von **Fr.20.—**
 GA- gratis
 Gäste mit HAT bezahlen einen Unkostenanteil von **Fr. 40.--**
 (mit GA von Fr.7.50)

Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden

Treffpunkt: 07.15 HB Treff

Hinfahrt: ZH-HB **ab 07.30** Gleis 15
 Olten **an 08.00** Abfahrt: 08.06
 Burgdorf **an 08.38**

Rückfahrt: Ramsei **ab 16.04**
 Langnau **an 16.15**
 Langnau **ab 17.05**
 Luzern **an 18.03** **ab 18.10** /Gl. 6
 ZH-HB **an 18.56**

Anmeldung: Talon an: J.Fellmann,Altwiesenstr. 220, 8051 Zürich
 Mail: joseffellmann@bluewin.ch
 Phon. 044 322 66 34

Anmeldeschluss: Sa. 6.Juli 2013

August-Wanderung Do.8.August mit Hans Schärer /Elm-Schwanden

ANMELDUNG:

Name:-----

Sport-Club-Mitglied	JA	0	Nein	0
Halbtax	JA	0	Nein	0
GA	JA	0	Nein	0
Menü/Fleisch	JA	0	Vegi	0

Name der Begleitperson-----

Sportclub-Mitglied	JA	0	Nein	0
Halbtax	JA	0	Nein	0
Menü/Fleisch	JA	0	VEGI	0